

# Umzug in die Bahnhofstraße 38 mit bewährtem Team

## Dr. Koch: In neuer Zahnarztpraxis mehr Zeit für Gespräche



**Dr. Wolfgang H. Koch**  
Zahnarzt in Herne,  
Heilpraktiker,  
Wissenschaftler  
und Begründer der  
wissenschaftlich  
fundierten Ganzheit-  
lichen ZahnMedizin  
sowie Gründungs-  
mitglied der Interna-  
tionalen Gesellschaft  
für ganzheitliche  
ZahnMedizin.



Foto: Freepik

**In Herne ist Dr. Wolfgang H. Koch bekannt als Zahnarzt, der den ganzen Menschen betrachtet. Gespräche sind ihm besonders wichtig. Er kümmert sich um Angstpatient\*innen und untersucht, ob Fremdstoffe in den Zähnen den Körper belasten. Warum er wieder in seiner Ursprungspraxis in der Bahnhofstraße 38 praktiziert, erläutert er im Gespräch mit Dr. Karlheinz Graf.**

**Dr. Graf:** Sie sind wieder zurück in der Bahnhofstraße 38, warum?

**Dr. Koch:** Meine ehemalige Praxis in der Bahnhofstraße 11 war einfach zu groß geworden. Für die menschliche Zuwendung blieb zu wenig Zeit. Jetzt kann ich mir wieder mehr Zeit für meine Patient\*innen nehmen, sie ganzheitlich behandeln.

**Dr. Graf:** Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der Patient\*innen Wert auf Gespräche und Informationen legt. Für Sie war das schon immer wichtig?

**Dr. Koch:** Ja, von Anfang an. Ich beziehe meine Patient\*innen in die Behandlung ein, gebe ihnen die notwendigen Informationen, damit wir gemeinsam über die Behandlung entscheiden können.

**Dr. Graf:** In Ihrer Praxis setzen Sie auch moderne, hochtechnisierte Verfahren ein?

**Dr. Koch:** Ja, wenn damit eine schmerzärmere Behandlung möglich ist, halte ich das für sinnvoll. Ich kläre meine Patient\*innen über alle verfügbaren Behandlungsmethoden auf, auch über die Kosten.

**Dr. Graf:** Sie kümmern sich besonders um Menschen, die Angst vor dem Zahnarzt haben.

**Dr. Koch:** Ja, bei mir dürfen Menschen

Zeit für Gespräche und menschliche Zuwendung: Als ZahnMediziner betrachtet Dr. Wolfgang H. Koch stets den ganzen Menschen und bietet mehr als reine Zahnbehandlungen.

ihre Angst zeigen. Das alte Sprichwort „Indianer kennen keinen Schmerz“ gilt bei mir nicht. Ich beruhige die ängstlichen Patient\*innen und setze auch alternative Methoden ein, zum Beispiel Akupunktur.

**Dr. Graf:** Die meisten Menschen möchten Zahnbehandlungen lieber vermeiden. Wie gelingt das?

**Dr. Koch:** Durch Prophylaxe, also gezielte Vorbeugung. Dazu tragen wir mit unserer Form der professionellen Zahnreinigung bei. Mit Hilfe einer Prophylaxe-Software errechnen wir, welche Maßnahmen wann und wie oft für die Patient\*innen jeweils sinnvoll sind, erstellen also einen individuellen Therapieplan.

**Dr. Graf:** Wir sprachen vor Kurzem über die Kieferknochen-Entzündung und Sie bestätigten, dass sie diese Erkrankung behandeln.

**Dr. Koch:** Ja, richtig. Die Patient\*innen spüren von der sogenannten „stillen Entzündung“ meist gar nichts, das ist typisch, aber auch fatal, denn die entzündungsfördernden Botenstoffe sind mitverantwortlich für andere chronische Erkrankungen.

**Dr. Graf:** Zu Ihnen kommen Menschen, die Herz-Kreislauf-Beschwerden oder Nacken- bzw. Rückenschmerzen haben. Was können Sie als ZahnMediziner tun?

**Dr. Koch:** Viele Menschen wissen, dass ich wissenschaftlich erforsche, wie durch Zahnfüllungen, Brücken oder Zahnimplan-

tate Fremdmaterialien in den menschlichen Organismus gelangen. Je nach Sensibilität und Gesundheitszustand der Patient\*innen kann das zu Irritationen und Wechselwirkungen führen. Ob beispielsweise Metalle in der Mundhöhle die Gesundheit belasten, kann ich in meiner Praxis feststellen. Wir testen auch, womit sie sich ersetzen lassen.

**Dr. Graf:** Ist das Ihr Antrieb, Menschen zu helfen, indem Sie eine Brücke bauen, von der Zahnheilkunde zur Humanmedizin?

**Dr. Koch:** Das ist mein Spezialgebiet, aber für mich ist jeder Mensch, der zu mir kommt, gleichermaßen wichtig. Ich höre zu, nehme mir Zeit. Das ist ein sehr gutes Gefühl – für mich als Arzt und für meine Patient\*innen.

Dr. Koch Zahnarztpraxis  
Bahnhofstraße 38, 44623 Herne  
Telefon: 0 23 23/ 95 25 25  
willkommen@praxis-dr-koch.de  
www.praxis-dr-koch.de

Das Interview führte:



Dr. Karlheinz Graf  
Zahnarzt, Heilpraktiker, Lehrbuchautor sowie  
Präsident der deutschen Gesellschaft für  
Umwelt- und Humantoxikologie e.V. (DGUHT)